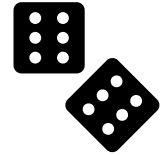


Mein Wunsch-Leben mit dir – liebe*r Betroffene*r



Ich kann weggehen - und es gibt nichts, das mich an der Entspannung hindert.

Ich weiss, dass dich jemand gut begleitet - mit und ohne Krisen.

Deine Fähigkeiten werden geschätzt - du erhältst stärkende Aufgaben.

Du bist wichtig mit deiner Erkrankung für andere - für mich - für die Welt.

Im Dorf bist du einbezogen und geachtet - fast gleich wie Dr. Meier.

Du brauchst dich nicht zu sorgen, wo du schlafen, essen, arbeiten und entspannen oder spielen kannst.

Die Klinik ist kein Ort der Anspannung und Gewalt, sondern der Entspannung - mit Wellness und Bewegungsangeboten - mit Einführung in Techniken der Krankheitsbewältigung für dich - und des Zuhörens - alle hören dir zu und auch mir als deine Nahestehende.

Medikamente sind passgenau auf dich abgestimmt - in der geringsten Dosis und du weisst, wie du sie handhaben kannst.

Wenn du in Krisen rutschen solltest, gibt es funktionierende Notfallpläne und Teams, die dich auffangen.

Du hast speziell entwickelte Trainings, um dich selbst zu fördern auf dem Weg der Genesung.

Nachbarn, Fachpersonen, Ämter, Lehrer, Ärzte - sie haben hohen Respekt vor uns als vulnerabler Familie.

Freunde suchen einen Weg, uns zu verstehen und dich zu tragen.

Es gibt Entlastung für Dinge, die uns übermässig stressen.

Wenn du etwas nicht alleine schaffst, wie Messietum - so gibt es diskrete Hilfen ohne jegliche Stigmatisierung.

Unsere Belastung wird gewürdigt - auch vom Arbeitgeber.

Wenn ich müde an der Arbeit bin, erhalte ich mehr Support statt Kritik.

Für dich gibt es begleitete Arbeitsplätze im 1. Arbeitsmarkt.

Ich habe keine Sorgen im Blick auf mein Alter - für dich ist rundum gesorgt.

